



Gedanken zu Ostern

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!“ Ja, diese Wahrheit ist die Grundlage unseres christlichen Glaubens und auch der Grund, sie in den nächsten sechs Wochen zu feiern. Sogar die Jünger Jesu nahmen sich Zeit, um zu glauben und sich von der Realität des auferstandenen Herrn zu überzeugen. Aber dann veränderte die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn das Leben seines Jüngern radikal und flößte ihnen neue Hoffnung und neuen Mut ein, die Liebe und das Leben ihres Meisters zu bezeugen. Wie die Jünger Jesu müssen wir dem auferstandenen Herrn in unserem täglichen Leben begegnen und uns mit Hoffnung und Mut für einen Neuanfang trotz oder angesichts von Herausforderungen füllen lassen.

Deshalb ist Ostern ein großes Hoffnungsfest. Und es fällt in eine Jahreszeit, in der besonders unsere Augen angeregt werden: Überall knospt, grünt und sprießt es aus karger Erde hervor und die Natur erwacht mit Macht zu neuem Leben. Um das Neue zu sehen, dass sich Ostern damals ereignet hat und immer wieder mitten in unserem Leben neu geschieht, brauchen wir besondere Augen. Sie müssen sich vom dunklen Boden lösen und hoch blicken, damit sie die Welt in einem anderen Licht wahrnehmen können. Das Osterfest sagt uns, dass wir nicht in das Nichts, sondern in die ewige Osterfreude hineinsterven. Der Tod hat keinen Stachel mehr. Der Gang zum Kreuz wird zum Weg in das Licht. Das Kreuz wird in Segen verwandelt. So steht der Tod im Dienste des Lebens, weil wir durch das Ablegen alles Sterblichen in eine höhere Dimension gelangen.

Tod und Auferstehung bilden das Herzstück dieses Festes.

Wer sich der Botschaft von Ostern öffnen und ihr vertrauen kann, der kann eine neue Perspektive erlangen. Der kann in sich die Hoffnung groß werden lassen, dass Gottes Liebe größer ist als alles Leid der Welt, größer als der Tod. Ostern will uns verändern. Letztlich ruft uns dieses Fest zu: Jeder Mensch braucht eine Hoffnung. Und wenn Sie jemand fragt: „Welche ist ihre?“ Vielleicht können Sie dann beherzt antworten: „Auferstehung!“ oder „Aufbruch zum Leben“.

